



Gemeinde Hitzkirch  
**Gemeindeversammlung**

Gemeindehaus  
Luzernerstrasse 8  
Postfach 339  
6285 Hitzkirch

Direktwahl 041 919 70 32  
Telefon 041 919 70 30  
Fax 041 919 70 31  
benno.felder@hitzkirch.ch  
www.hitzkirch.ch

**Protokoll  
über die Gemeindeversammlung vom  
Dienstag, 31. August 2021  
19.30 – 21.05 Uhr, in der Turnhalle Hämikon**

---

**T r a k t a n d e n**

1. **Begrüssung und Bürobestellung / Wahl Stimmzählerinnen und Stimmzähler**
2. **Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Gemeinde Altwis**
  - 2.1 **Bericht über die Umsetzung des Legislatur- und Jahresprogramms inklusive Jahresrechnung 2020**
  - 2.2 **Prüfbericht der externen Revisionsstelle**
  - 2.3 **Bericht der Controllingkommission**
  - 2.4 **Abstimmung über die Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Gemeinde Altwis**
3. **Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Gemeinde Hitzkirch**
  - 3.1 **Bericht über die Umsetzung des Legislatur- und Jahresprogramms inklusive Jahresrechnung 2020**
  - 3.2 **Prüfbericht der externen Revisionsstelle**
  - 3.3 **Bericht der Controllingkommission**
  - 3.4 **Abstimmung über die Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Gemeinde Hitzkirch**
4. **Abrechnung Sonderkredit für die Planung eines Mehrzweckgebäudes in Hitzkirch**
  - 4.1 **Orientierung**
  - 4.2 **Beschlussfassung über die Sonderkreditabrechnung**

**5. Verabschiedung Behörden- und Kommissionsmitglieder**

- 5.1 Verabschiedung aller vom Volk gewählten Behörden- und Kommissionsmitglieder der Legislatur-Periode 2016-2020 der Gemeinde Altwis und Hitzkirch, welche auf die neue Legislatur aus ihrem Amt ausgetreten sind.**

**6. Orientierungen / Umfrage**

- 6.1 Diverse Orientierungen / Umfrage**

Versammlungsbüro

Vorsitz	David Affentranger, Gemeindepräsident
Protokoll	Benno Felder, Gemeindeschreiber
Stimmzähler	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Josef Hartmann, Oberdorf 3, Altwis</li><li>2. Josef Weibel, Gerbiweg 10, Hitzkirch (1 und 2 für die Saalseite west)</li><li>3. Anna-Maria Renggli, Panoramaweg 10, Sulz</li><li>4. Ursula Schönenberger, Alte Landstrasse 14, Hitzkirch (3 und 4 für die Saalseite ost, inklusive Gemeinderatstisch)</li></ol>
Stimmberechtigte in der Gemeinde	4'026
Anzahl anwesende Personen	102
Anzahl nicht Stimmberechtigte	1
Anzahl stimmberechtigte Teilnehmer	101 (2,51 %)
Absolutes Mehr	51
Geheime Abstimmung	21
Entschuldigungen	<ul style="list-style-type: none"><li>o Markus Diebold, Schönegggrain 9, Hitzkirch</li><li>o Elmar Elmiger, Bahnhofstrasse 47, Hitzkirch</li><li>o Herbert Heggli, Seilerstrasse 5, Hitzkirch</li><li>o Brigitte Helfenstein, Luzernerstrasse 28, Hitzkirch</li><li>o Serge Karrer, Seminarstrasse 13, Hitzkirch</li><li>o Thomas Lang, Zieglerweg 1, Retschwil</li><li>o Jan Wyss, Rebacherstrasse 6, Altwis</li></ul>

Ausgetretene gewählte Behörden- und Kommissionsmitglieder, welche heute verabschiedet werden, sich aber entschuldigt haben bzw. nicht anwesend sind:

- o Josef Höltschi, Hinterrüti 1, Altwis
- o Marcel Gavillet, Rütimatt 2, Retschwil
- o Jonathan Maurer, Süesswinkelstrasse 14, Gelfingen
- o Beatrice Elmiger, Rübacher 15, Altwis
- o Fredi Elmiger, Alte Landstrasse 2, Altwis
- o Stephan Reichenbach, Schulhausstrasse 8, Altwis
- o Beatrice Schwendener, Rübacher 2, Altwis
- o Raphael Iten, Schlapferweg 1, Hitzkirch
- o Marius Muff, Schliessbachhof 1, Sulz
- o Annette Buess, Hauptstrasse 8, Altwis
- o Ute Christen, Rebacherstrasse 8, Altwis
- o Sacha Mühlethaler, Schulhausstrasse 14, Altwis
- o Miriam Thomi, Rübacher 20, Altwis

Die Inhalte der Botschaft und die angeheftete Power-Point-Präsentation bilden Bestandteil des vorliegenden Protokolls.

## **1. Begrüssung und Bürobestellung / Wahl Stimmzählerinnen und Stimmzähler**

Gemeindepräsident David Affentranger begrüsst um 19.30 Uhr alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Gemeindeversammlung. Er freut sich, rund 1 1/2 Jahre nach der Fusionsabstimmung endlich die erste gemeinsame Gemeindeversammlung durchführen zu können. Er richtet ein herzliches Willkommen an alle Altwiserinnen und Altwiser. Zudem begrüsst er im Besonderen den Controllingkommissions-Präsidenten Thomas Keller, den Bürgerrechtskommissions-Präsidenten Oskar Müller, und die Kantonsratsmitglieder Josef Schuler, Sandra Meyer und Luzia Syfrig. Entschuldigt ist der vormalige Altwiser Gemeindeammann Josef Höltschi sowie weitere Personen, deren Ehrung heute angestanden wäre, dazu aber später mehr Informationen. Die Liste aller entschuldigten Personen kann beim Gemeindeschreiber eingesehen werden. Es sind keine Pressevertreter anwesend.

Basierend auf der Kenntnis der Corona-Schutzmassnahmen geht der Gemeindepräsident davon aus, dass alle Anwesenden gesund sind und die Schutzmassnahmen einhalten.

Einleitend erwähnt David Affentranger, dass er sich am Bein verletzt hat und er sich bisweilen mit einem Hochstuhl entlasten muss.

Die Gemeindeversammlung wurde rechtzeitig einberufen und publiziert. Der Gemeindepräsident David Affentranger leitet von Amtes wegen die Versammlung und der Gemeindeschreiber Benno Felder führt das Protokoll.

David Affentranger weist auf die Traktandenliste hin. Es werden keine Einwände dagegen erhoben.

Nicht stimmberechtigte Anwesende werden gebeten, in der vordersten Reihe, West-Seite, Platz zu nehmen. Der Verwaltungsangestellte Christian Barmet ist der einzige nicht stimmberechtigte Teilnehmer.

Die vier vorgenannten Stimmzähler werden einstimmig gemäss Vorschlag gewählt.

Der Präsident bittet, die Voten kurz zu halten und präzise zu formulieren und Wiederholungen zu vermeiden. Wer eine Wortmeldung zu einem Geschäft hat, möge bitte seine Hand erheben. Wer einen Ordnungsantrag stellen möchte, ist gebeten, die Botschaft in die Höhe zu halten. Aus hygienischen Gründen (Corona) wird das Mikrofon nicht in der Versammlung in Umlauf gegeben.

## **2. Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Gemeinde Altwis**

### **2.1 Bericht über die Umsetzung des Legislatur- und Jahresprogramms inklusive Jahresrechnung 2020**

Einleitend erklärt der Präsident, dass seit der Einführung von HRM2 der Jahresbericht mit einer Abstimmung genehmigt wird. Der Jahresbericht enthält die Berichtsablage über die Geschäftstätigkeit mit den einzelnen Berichten je Aufgabenbereich sowie die vollständige Jahresrechnung mit ihren Anhängen.

David Affentranger informiert über den Jahresbericht 2020. Er erwähnt die wichtigsten Positionen aus den einzelnen Aufgabenbereichen:

**Aufgabenbereich Politik und Verwaltung:**

Der Gemeinderat war durch die Arbeit im Fusionsprojekt Altwis – Hitzkirch stark gefordert.

**Aufgabenbereich Sicherheit und Verkehr:**

Es konnten verschiedene Strassensanierungen abgeschlossen werden.

**Aufgabenbereich Bildung:**

Beim Sportplatz wurde eine Böschungsmauer saniert.

**Aufgabenbereich Soziales und Kultur:**

Im Vordergrund stand die Mitwirkung beim Projekt Stöcklimatt.

**Aufgabenbereich Raumplanung, Umwelt und Wirtschaft:**

Eine Teilrevision der Ortsplanung wurde vollzogen und der Scheibenstand wurde umwelttechnisch saniert. Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurden Leitungssanierungen vorgenommen.

Auch im letzten Jahr vor der Fusion haben sich die Gemeinderatsmitglieder von Altwis mächtig ins Zeug gelegt und noch einiges realisiert.

#### Erfolgsrechnung 2020

Daniel Eugster, Gemeinderat Finanzen und Steuern, orientiert über die Erfolgsrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Altwis. Altwis hat anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 86'061.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 360'931.34 erzielt.

Daniel Eugster verschafft den Versammlungsteilnehmenden eine Übersicht über die Erfolgsrechnung 2020 (Folie 9), die Entwicklung der Erfolgsrechnungen seit 2012 (Folie 10) sowie den Vergleich mit dem

Budget in den 5 Aufgabenbereichen (Folie 11). In den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales und Kultur wie auch Finanzen und Steuern begründet er die wesentlichen Abweichungen.

#### Investitionsrechnung 2020

Daniel Eugster stellt die wesentlichen in Altwis getätigten Investitionen vor (Folie 15).

Die aktivierten Ausgaben (Fr. 388'331.90) abzüglich die passivierten Einnahmen (Fr. 26'922.30) führen per 31. Dezember 2020 zu einer Netto-Investitionszunahme von Fr. 361'409.60.

#### Bilanz 2020

Die Bilanz der Gemeinde Altwis schliesst per 31. Dezember 2020 mit einer Bilanzsumme von Fr. 5'263'873.00 ab. Der Bilanzüberschuss beträgt Fr. 1'565'421.89.

#### Kreditübertragungen / Kreditüberschreitungen

Im Jahr 2020 wurden in Altwis keine Kreditübertragungen auf das neue Rechnungsjahr vorgenommen.

Hinsichtlich der Kreditüberschreitungen sind in der Investitionsrechnung drei solche zu verzeichnen (Folie 18). Es betrifft dies die Bereiche:

- Sicherheit und Verkehr: Fr. 18'050.00 (Transportfahrzeug RegioWehr Aesch, Entwässerungsleitungen)
- Bildung: Fr. 3'113.00 (Mehraufwände bei Instandstellungsarbeiten)
- Raumplanung, Umwelt und Wirtschaft: Fr. 14'747.00 (Ortsplanungsrevision)

Diese drei Budgetposten werden aufgrund gebundener Ausgaben überschritten. Deren Bewilligung lag in der Kompetenz des Gemeinderats. Es sind somit keine Kreditüberschreitungen durch die Stimmberechtigten zu genehmigen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die fusionierte Gemeinde Altwis ein gutes Jahr hinter sich hat. Sie verfügt über eine hohe Liquidität und weist keine Kredite mehr auf.

#### Externe Revision

Der Prüfbericht der externen Revisionsstelle kann auf der vierten Seite der Botschaft nachgelesen werden (es fehlt leider die Nummerierung der Seiten).

#### Bericht der Finanzaufsicht

Der Prüfbericht der kantonalen Finanzaufsicht des Kantons über die Gemeinden lag in den Unterlagen auf. Es sind keine Bemerkungen zu eröffnen.

#### Bericht der Controllingkommission

David Affentranger erteilt das Wort an Thomas Keller, Präsident der Controllingkommission (CK): Thomas Keller weist darauf hin, dass der vollständige Bericht aufgelegt und auch heruntergeladen werden konnte.

Bemerkungen der CK zum Jahresbericht 2020 der Gemeinde Altwis: Es ist dem Gemeinderat gelungen, die gesetzten Ziele des Legislaturprogramms zu erreichen. Alle Finanzkennzahlen sind eingehalten. Er dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für ihren Einsatz und das Engagement. Die CK empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Jahresbericht 2020 der Gemeinde Altwis zu genehmigen.

#### **Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Gemeinde Altwis**

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen einstimmig den Jahresbericht 2020 der Gemeinde Altwis.

### **3. Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Gemeinde Hitzkirch**

#### **3.1 Bericht über die Umsetzung des Legislatur- und Jahresprogramms inklusive Jahresrechnung 2020**

David Affentranger verschafft den Teilnehmenden der Versammlung folgenden kurzen Überblick über die Geschäftstätigkeit:

##### Erfolgsrechnung 2020

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'457'333.43 anstelle eines Aufwandüberschusses von Fr. 322'632.72.

##### Aufgabenbereich 100 Allgemeine Verwaltung:

Die Fusion hat sowohl die Politik wie auch die Verwaltung stark belastet. Das Budget für die Projektarbeiten konnte genau eingehalten werden. Die Gemeindenachrichten "Hitzkirchertaler" wurden überarbeitet.

##### Aufgabenbereich 110 Öffentliche Sicherheit:

In Müswangen wurde der Scheibenstand hinsichtlich Altlasten saniert. Die COVID-19-Pandemie hat das Jahr stark geprägt und viel Zusatzaufwand verursacht.

##### Aufgabenbereich 120 Bildung:

Alle Projekte konnten wie geplant umgesetzt werden. Besondere Erwähnung verdient die Einführung des Lehrplans 21, der Schulmodellwechsel in der Sekundarstufe sowie die Erstellung und den Bezug des neuen Kindergartengebäudes Gerbi. Die Planung der Mehrzweckhalle hat mit der Genehmigung des Projekts an der Urne einen ersten Höhepunkt erreicht.

##### Aufgabenbereich 130 Kultur und Freizeit:

Aufgrund der Corona-Pandemie musste vieles abgesagt oder verschoben werden.

##### Aufgabenbereich 140 Gesundheit:

In diesem Bereich stand die Arbeit am Projekt Stöcklimatt im Mittelpunkt.

##### Aufgabenbereich 150 Soziale Wohlfahrt:

Die Re-Zertifizierung des Unicef-Labels "Kinderfreundliche Gemeinde" wurde vorbereitet.

##### Aufgabenbereich 160 Verkehr:

Bei der Umsetzung der Tempo-30-Massnahmen entspricht der Arbeitsfortschritt der Planung. Die Vorbereitungsarbeiten für den Taxito-Testbetrieb konnten abgeschlossen werden.

##### Aufgabenbereich 170 Umwelt und Raumordnung:

Gearbeitet wurde schwergewichtig an den Themen Zentrumsentwicklung, Rückzonungsstrategie und Entwicklungsschwerpunkt Hitzkirch / Ermensee (Granador-Areal). Soweit möglich wurde auch im Projekt Windpark Lindenberg mitgearbeitet.

##### Aufgabenbereich 180 Volkswirtschaft:

---

##### Aufgabenbereich 190 Finanzen und Steuern:

Es wurde im Rahmen der Einführung von HRM2 eine Beteiligungsstrategie und ein Beteiligungsspiegel erstellt. Zudem wurde an der Umsetzung der Immobilienstrategie gearbeitet.



Daniel Eugster, Gemeinderat Finanzen und Steuern, erläutert anhand der Folie 25 die Abweichungen des Budgets zum Rechnungsabschluss. Ausserordentliche bzw. unerwartete Faktoren waren, dass die Corona-Auswirkungen erst ab 2021 eingetroffen sind. Es sind keine Rückstellungen zur Corona-Pandemie zulässig. Ausserdem ist ein hoher Sondersteuer-Ertrag zu verzeichnen.

Daniel Eugster zeigt anhand der Folie 27 die Entwicklung der Rechnungsergebnisse der letzten 9 Jahre auf. Die letzten 7 Abschlüsse wiesen alle einen Ertragsüberschuss aus. Er erläutert die Abweichungen von Budget und Rechnung je Aufgabenbereich (Folie 28), er zieht einen Mehrjahresvergleich innerhalb der Bereiche (Folie 29) und stellt die wichtigsten Gründe für die Abweichungen zum Budget vor (Folien 30-32). Die Steuererträge sind, mit Ausnahme der Steuern für das laufende Jahr und der Sondersteuern auf Kapitalabfindungen, alle über den Erwartungen ausgefallen (Folie 33).

#### Investitionsrechnung 2020

Mit der Folie 35 stellt Daniel Eugster die wichtigsten Positionen der Investitionsrechnung vor.

Die aktivierten Ausgaben (Fr. 1'657'280.67) abzüglich die passivierten Einnahmen (Fr. 180'039.35) führen per 31. Dezember 2020 zu einer Netto-Investitionszunahme von Fr. 1'477'241.32.

#### Bilanz 2020

Die Bilanz der Gemeinde Hitzkirch schliesst per 31. Dezember 2020 mit einer Bilanzsumme von Fr. 54'937'574.05 ab. Der Bilanzüberschuss beträgt Fr. 16'040'566.51 (laut Folie 39). Es ist absehbar, dass diese Reserven nächstens durch die Ausgaben für die Immobilienstrategie angezehrt werden.

Daniel Eugster schliesst mit dem Fazit, dass die neu fusionierte Gemeinde einmal mehr ein erfolgreiches Jahr hinter sich hat. Sie verfügt über eine gute Liquidität und wenig Bankschulden.

#### Kreditübertragungen / Kreditüberschreitungen

Kreditübertragungen wurden keine vorgenommen. Es handelt sich dabei um ein relativ kompliziertes Instrument, da sich dadurch das Budget rückwirkend verändert. Der Gemeinderat versucht, solche nach Möglichkeit zu vermeiden.

Laut Folie 37 wurde in zwei Bereichen das Globalbudget nicht eingehalten:

Aufgabenbereich 100 Politik und Verwaltung: Überschreitung Fr. 31'637.00 (begründet durch die nicht budgetierte Fusionsumsetzung sowie die mit HRM2 notwendig gewordene buchhalterische Erfassung der nicht abgebauten Feriensaldi als Lohnaufwand).

Aufgabenbereich 180 Volkswirtschaft: Mindereinnahme von Fr. 31'180.00 (tiefere Ablieferung Konzessionsgebühren der CKW).

Beide Positionen sind gebundene Ausgaben bzw. Mindereinnahmen und konnten daher durch Gemeinderatsentscheid genehmigt werden.

#### Externe Revision

Der Gemeindepräsident verweist auf den Prüfbericht der externen Revisionsstelle, abgedruckt in der Botschaft.

#### Bericht der Finanzaufsicht

Der Prüfbericht der kantonalen Finanzaufsicht des Kantons über die Gemeinden lag in den Unterlagen auf. Es sind keine Bemerkungen zu eröffnen.

#### Bericht der Controllingkommission

Thomas Keller, Präsident der Controllingkommission (CK), hält zum Jahresbericht 2020 der Gemeinde Hitzkirch fest, dass der Gemeinderat gut gearbeitet und seine Ziele erreicht hat. Die Budgetabweichungen sind plausibel und konnten nachvollzogen werden. Er dankt dem Gemeinderat sowie der Verwaltung für das Engagement und für den guten Abschluss. Die CK beantragt die Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Gemeinde Hitzkirch.

#### Diskussion

Beat Müller, Bahnhofstrasse 15d, Hitzkirch:

Aufgrund des massiven Überschusses im Jahr 2020 und der unmittelbar bevorstehenden Gemeindeversammlung für das Budget 2022 hätte er eine Anmerkung zur beabsichtigten Steuerfuss-Entwicklung erwartet. Er würde gerne eine Aussage des Gemeinderats hören, in welche Richtung sich der Steuerfuss entwickeln wird. Es stehen grosse Projekte bevor, z.B. die Stöcklimatt. Es wäre wichtig zu wissen, in welche Richtung das Pendel ausschlägt. Beat Müller ist der Meinung, dass das Projekt Stöcklimatt immer überflüssiger wird. Wenn die Stöcklimatt bis jetzt nicht gebraucht wurde, so wird sie auch später nicht gebraucht. Auch bei der Kernzonenplanung wurde ein falscher Weg eingeschlagen; was nützt eine solche, wenn absehbar die Bauherren fehlen, die investieren wollen?

Thomas Keller, Präsident der CK, fügt zum Thema Steuerfuss an, dass im drittletzten Absatz des CK-Berichts festgehalten ist, dass die dargestellte Entwicklung der Gemeinde als nachhaltig beurteilt wird und somit der Steuerfuss zurzeit richtig ist. Selbstverständlich werden die Veränderungen im Finanzhaushalt laufend geprüft und wo erforderlich Änderungen vorgeschlagen.

Bezüglich des Projekts Stöcklimatt steht die CK im engen Kontakt mit dem Gemeinderat. Er verweist auf die später noch vorgesehenen Informationen von Hugo Beck, Gemeinderat Gesundheit und Soziales.

David Affentranger hält fest, dass der Steuerfuss nicht Gegenstand der heutigen Versammlung ist, dieser wird erst anlässlich der Budgetversammlung zum Thema. Die CK nimmt jeweils Einfluss auf die Steuerfuss-Festsetzung. Sie hat sich schon früher dafür eingesetzt, die Steuern zu senken. Die Rechnungsabschlüsse sind aber fast immer besser eingetroffen als erwartet. Auch der Forecast für das Jahr 2021 zeigt wiederum ein besseres Resultat.

#### **Genehmigung des Jahresberichts 2020 der Gemeinde Hitzkirch**

Der Gemeindepräsident lässt über die Genehmigung des Jahresberichts 2020 abstimmen. Die Versammlungsteilnehmer genehmigen diesen ohne Gegenstimme.

### **4. Abrechnung Sonderkredit für die Planung eines Mehrzweckgebäudes in Hitzkirch**

#### **4.1 Orientierung**

Daniel Eugster, Gemeinderat Finanzen und Steuern, verschafft den Stimmberechtigten mittels der Folie 45 eine Übersicht über den Stand des Projekts Bau Mehrzweckhalle Hitzkirch. An der heutigen Versammlung ist die Sonderkreditabrechnung für die Planungsphase zu genehmigen.

Die Urnenabstimmung erfolgte direkt nach dem Wettbewerb. Dies in der Absicht, den Stimmberechtigten möglichst früh den Bauentscheid zu überlassen. So konnte sichergestellt werden, dass – im Falle einer Ablehnung des Sonderkredits – so wenig Planungskosten wie möglich entstanden wären.



Im Moment arbeitet das Planungsteam am Projekt Arealentwicklung: Dieses klärt den Sanierungsbedarf unter dem Boden ab. Entsprechend soll dieses Projekt die zeitliche Abfolge klären, also welche Sanierungen zu welchem Zeitpunkt sinnvoll sind. Nebst den Werkleitungserneuerungen sind auch die Fragen von Schulraum-Provisorien etc. zu klären. Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Es werden heute bei der Sonderkreditabrechnung jene finanziellen Mittel abgerechnet, die vor der Urnenabstimmung eingesetzt wurden. Daniel Eugster erläutert die Kosten mittels der Folie 46 und weist darauf hin, dass die genauen Zahlen in der Botschaft ersichtlich sind. Hautkostenpunkt war der Wettbewerb mit rund Fr. 150'000.00, zusammen mit der Ausschreibung rund Fr. 179'000.00. Auch die internen Lohnkosten sind Bestandteil der Abrechnung. Es wurden externe Fachleute zur Unterstützung der Verwaltungsmitarbeitenden beauftragt. Trotzdem ist die Kreditabrechnung eine Punktlandung. Das Budget beläuft sich auf Fr. 370'000.00, die Kreditabrechnung auf Fr. 370'501.70. Es handelt sich dabei um Zufall. Es wurde kein Geld ausgegeben, das nicht ausgegeben werden musste.

Für das weitere Vorgehen in der Umsetzungsphase stellen sich vor allem zwei Herausforderungen, einerseits der sportliche Zeitplan, andererseits die Kosteneinhaltung.

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

## **4.2 Beschlussfassung über die Sonderkreditabrechnung**

Die Versammlungsteilnehmer stimmen der Sonderkreditabrechnung im Betrag von Fr. 370'501.70 ohne Gegenstimme zu.

David Affentranger dankt zum Abschluss allen Personen, die sich in diesem Projekt stark engagiert haben. Es sind dies unter anderem Luzia Ineichen, Daniel Eugster, Lucas Goerre, Rebekka Renz und die ganze Baukommission.

## **6. Orientierungen / Umfrage**

### **6.1 Diverse Orientierungen / Umfrage**

David Affentranger schlägt vor, das Traktandum 6 "Orientierungen / Umfrage" dem Traktandum 5 "Verabschiedungen Behörden- und Kommissionsmitglieder" vorzuziehen. Dagegen werden keine Einwände vorgebracht.

#### Projekt Stöcklimatt

Hugo Beck, Gemeinderat Gesundheit und Soziales, informiert, dass die Urnenabstimmung im Juni 2021 kurzfristig abgesagt wurde. Der Grund dafür waren Unklarheiten beim Rahmenkreditvertrag, die nicht mehr rechtzeitig vor der Urnenabstimmung aus dem Weg geschafft werden konnten. Die Projektleitung hatte zwar schon länger eine verbindliche Zusage einer Bank, wonach diese bereit ist, das Projekt zu 100 % zu finanzieren. Nebst dem Rahmenkreditvertrag müssen nun aber auch die Zusatzvereinbarungen (Bürgschaftsbedingungen) nachverhandelt werden. Diese sind nach wie vor unbefriedigend. Die Bürgschaft über rund Fr. 12 Mio. würde aktuell in der vollen Höhe bestehen bleiben, selbst wenn die Schuld (teil-)amortisiert würde. Im Falle der Rückzahlung soll sich auch die Bürgschaft reduzieren. Es müssen zudem zwei bis drei weitere Themen mit der Bank geklärt werden. Das Projekt bedingt aufgrund seiner Dimensionen saubere Nachverhandlungen.

Der Lenkungsausschuss setzt sich inzwischen neu zusammen: Orlando Pajarola, Hämikon, ist neuer Präsident sowohl des Lenkungsausschusses wie auch des Gemeindeverbands Chrüz matt Hitzkirchertal. Andreas Müller, Ermensee, ersetzt den vormaligen Gemeindepräsidenten Reto Spörri, Ermensee.

Die Gemeindevertreter im Lenkungsausschuss haben nun die noch zu klärenden Themen aufgelistet und arbeiten daran. Alle Gemeinden stehen nach wie vor hinter der Projektidee. Sobald alle Fragen geklärt sind, wird die Urnenabstimmung neu angesetzt. Vorgängig wird auch eine Orientierungsversammlung abgehalten, damit alle offenen Fragen der Stimmberechtigten noch beantwortet werden können.

Beat Müller, Bahnhofstrasse 15d, Hitzkirch:

Er führt an, dass er die Projektsteuerung jeweils darauf hingewiesen habe, dass das Projekt der Bevölkerung sobald möglich vorgestellt werde. Diese Vorstellung hat noch nicht stattgefunden mit der Begründung, dass dies wegen der Pandemie noch nicht möglich gewesen sei. Dabei hätte doch gerade diese lange Zeit der Einschränkungen für eine vertiefte Kommunikation genutzt werden können. Er hat die Vermutung, es werde bewusst nicht kommuniziert. Falls das Projekt nicht mehr gebraucht werde, so solle es beerdigt werden. Andernfalls soll man sich rechtzeitig überlegen, ob nicht andere Finanzierungsmodelle zu wählen sind, um die Probleme zu lösen. Zudem soll ein Plan B erarbeitet werden. Er hat den Eindruck, es sei nicht professionell geführt und viel Geld verplant worden. Er verlangt, dass nun endlich vorwärts gemacht wird mit der Bevölkerungsorientierung.

Andreas Müller, Hitzkircherstrasse 11, Gelfingen:

Auf ihn wirkt es sonderbar, dass man bei diesem Projekt Stöcklimatt in eine solche Situation geraten ist. Die Gemeinde Hitzkirch soll darauf hinwirken, das Land ins eigene Eigentum zurückzunehmen und den Boden anschliessend dem Verband im Baurecht abzutreten. Sonst werde noch 20 Jahre lang nach einem Investor oder nach der Finanzierung gesucht. Ein solches Unterfangen hat einen Zeithorizont von 100 Jahren. Und in 100 Jahren wird die Gemeinde froh sein, über so gutes Bauland verfügen zu können. Einmal verkauftes Land ist dauerhaft weg. Was passiert, wenn nur eine Etappe realisiert wird?

Hugo Beck, Gemeinderat Gesundheit und Soziales:

Das Projekt weckt viele unterschiedliche Emotionen und diese werden bestmöglich respektiert. Er versichert dem Fragesteller, dass der Gemeinde für dieses Land ein Vorkaufsrecht eingeräumt wurde. Sollte dieser Boden nicht für den geplanten Zweck eingesetzt werden, kann die Gemeinde Hitzkirch die Fläche erwerben. Es sind in der Vergangenheit Fehler passiert, doch ist das Projekt auch sehr komplex. Der Lenkungsausschuss will und wird einen Vorschlag unterbreiten, der qualitativ besteht.

#### Diverse Themen

Pius Eberli, Schulweg 5, Altwis:

Die Entsorgungsstelle der Firma Leisibach Entsorgung AG, Hochdorf, bei der Agrola-Tankstelle beim Bahnhof Hitzkirch war zwischenzeitlich lange geschlossen. Der Öffnungsstatus ist nach wie vor unklar und er hätte dazu gerne nähere Informationen.

David Affentranger, Gemeindepräsident:

Diese Entsorgungsstelle wurde auf private Initiative hin gebaut. Es bestand kein Auftrag der Gemeinde. Anlässlich der Erteilung der Baubewilligung sind erste Differenzen aufgetreten, deren Ausräumung einiges an Zeit beansprucht. Der Betreiber hat von sich aus entschieden, die Entsorgungsstelle zu schliessen, das war keine Verfügung der Gemeinde. Auch der bei der Entsorgungsstelle angebrachte Anschlag, wonach für Auskünfte an die Gemeinde verwiesen wird, war die Idee des Betreibers und nicht mit der Gemeinde abgesprochen. Inzwischen ist die Entsorgungsstelle wieder an 6 Tagen in der Woche offen, davon sind zwei Halbtage durch die Anwesenheit von Personal abgedeckt. Die Gemeinde erarbeitet derzeit mit dem Betreiber noch eine Leistungsvereinbarung.

## 5. Verabschiedung Behörden- und Kommissionsmitglieder

### 5.1 Verabschiedung aller vom Volk gewählten Behörden- und Kommissionsmitglieder der Legislatur-Periode 2016-2020 der Gemeinde Altwis und Hitzkirch, welche auf die neue Legislatur aus ihrem Amt ausgetreten sind.

#### **Verabschiedungen**

Gemeindepräsident David Affentranger erläutert, dass aufgrund der Fusion Altwis – Hitzkirch und den Neuwahlen des letzten Jahres auf den Legislaturbeginn 01.01.2021 eine grosse Anzahl von Personen verabschiedet werden:

#### Urnenbüro

Ursula (Uschi) Jenny, Gelfingen, Herbert Hartmann, Altwis, und Josef Weibel, Hitzkirch, haben eine sehr lange Zeit jedes Jahr rund 5 Sonntage in der Gemeindekanzlei verbracht, wenn andere Personen noch im Bett lagen oder an Familienfesten teilgenommen haben. Zusammen haben sie rund 60 Jahre für unsere Gemeinde gearbeitet. Es wurde immer sehr konzentriert und seriös gearbeitet. Nie hatte sich die Gemeinde mit einer Stimmrechtsbeschwerde zu befassen.

Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön, verbunden mit einem Geschenk (Wein oder Blumen) sowie einem Gutschein des Gewerbevereins Hitzkirchertal.

Entschuldigt haben sich die ebenfalls zu verabschiedenden Mitglieder Miriam Thomi, Altwis, Sacha Mühlethaler, Altwis, Ute Christen, Altwis, und Annette Buess, Altwis.

#### Bürgerrechtskommission

Vor Ort anwesend ist Wolfgang Wildisen, Gelfingen. Er hat während 3 Legislaturen in der Bürgerrechtskommission gearbeitet und ist somit ein «Gründungsmitglied». Anfänglich waren es Berge von Gesuchen, die durch die Bürgerrechtskommission zu bearbeiten waren. Auch musste man sich zuerst eine Praxis im Umgang mit den anspruchsvollen Arbeiten aneignen. Das Konzept der Bürgerrechtskommission gibt es gesamtschweizerisch noch nicht sehr lange, somit wurde hier fast ein wenig Pionierarbeit geleistet. Wolfgang Wildisen hat sich immer pflichtbewusst und mit vollem Einsatz engagiert. Auch er wird mit einem Geschenk herzlich verabschiedet.

Entschuldigen für diese Verabschiedung mussten sich auch Marius Muff, Sulz, und Raphael Iten, Hitzkirch. (Letzterer ist in der Botschaft noch nicht verzeichnet, da er erst neulich aus Hitzkirch weggezogen ist.)

#### Bildungskommission

Leider können beide zurücktretenden Mitglieder der Bildungskommission Altwis, Stephan Reichenbach (Präsident) und Beatrice Schwendener (Mitglied), beide Altwis, am heutigen Abend nicht teilnehmen.

#### Rechnungskommission Altwis / Controllingkommission Hitzkirch

Josef Schmid, Retschwil, ist der Dienstälteste der Abtretenden. Er war von 2007 bis zur Fusion Gemeindepräsident von Retschwil und auch nachher durfte die Gemeinde auf ihn zählen, sei es als langjähriges Mitglied der Controllingkommission (CK) Hitzkirch, als Offizier der Feuerwehr Hitzkirch plus oder im Landwirtschaftsbereich. Mit seinem Abgang geht enorm viel Erfahrung und Engagement verloren.

Pius Egli, Altwis, war während 8 Jahren Präsident der Rechnungskommission (RK) Altwis. Die RK Altwis hat unter seiner Leitung stets konzentriert und seriös gearbeitet. Sein Leben besteht allerdings nicht nur aus Zahlen: So engagiert er sich weiter für die Kapellenstiftung, die Anastasius-Hartmann-Stiftung sowie den Weinbau in Altwis.

Hanspeter Escher, Hitzkirch, kann ebenfalls auf zwei Legislaturen als Präsident der Controllingkommission (CK) Hitzkirch zurückblicken. Stets umsichtig und mit viel Sachverstand hat er diese Aufgabe wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Gemeinderates auftragsgemäss kritisch hinterfragt und stets klare und faire Kommentare dazu erarbeitet.

Allen drei Zurücktretenden wie auch den Entschuldigten sei gedankt für die geleistete Arbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Auch sie erhalten alle ein Geschenk.

Nicht teilnehmen an der Verabschiedung konnten Marcel Gavillet, Retschwil (CK), Jonathan Maurer, Gelfingen (CK), Beatrice Elmiger, Altwis (RK), und Fredi Elmiger, Altwis (RK).

#### Gemeinderatsmitglieder

Leider musste sich Josef Höltschi, vormaliger Gemeindeammann Altwis, krankheitshalber entschuldigen lassen.

Stefan Brändlin, Altwis, kann als Sozialvorsteher auf zwei mal zwei Jahre im Amt zurückblicken. Er wurde jeweils als Retter in der Not geholt und hat sich stets als der richtige Mann für das Sozialwesen erwiesen. Seine saubere und korrekte Arbeitsweise hat sich exemplarisch in der hervorragenden Übergabe der Arbeit anlässlich der Fusion gezeigt. Eine Fusion, die er stets mit wertvollen Argumenten und mit Tatkraft unterstützt hat. Mit Herzblut hat er sich auch ganz am Schluss noch für einen Petanque-Platz in Altwis eingesetzt, um im Dorf einen Treffpunkt zu schaffen.

Luzia Ineichen, Gelfingen, hat während 16 Jahren die Gemeinde mitgeprägt, zuerst als Gemeinderätin von Gelfingen, dann als Gemeinderätin von Hitzkirch. Dies stets als Vollblut-Politikerin durch und durch. Die Politik, ihr Ehegatte Josef und ihre Vorliebe für Kaffee waren ihr stets sehr wichtig. Wie geht es ihr jetzt wohl ohne Politik? Wir sind überzeugt, dass sie in ihrer enormen Leistungsbereitschaft bereits wieder andere Ämter und Jobs gefunden hat. Sie hat oftmals auch unbezahlte Aufgaben geleistet und sich immer enorm engagiert, stets ehrlich und präsent. Wir werden auch immer mit einem fröhlichen Gemüt an sie zurückdenken.

Luzia Ineichen richtet ebenfalls ein paar Worte an die Versammlung: Sie hat den Rücktritt frühzeitig angekündigt, um eine gute Nachfolgelösung zu ermöglichen. Sie hat mit einem weinenden und einem lachenden Auge das Gemeindehaus verlassen. Sehr gerne hat sie mit den Menschen zusammengearbeitet, um Lösungen zu finden. Sie genießt es jetzt aber auch, keine schwere Last mehr zu tragen und mehr Zeit zu haben. Sie dankt allen, die mit ihr zusammengearbeitet haben. Sie wünscht der Gemeinde Hitzkirch alles Gute, eine robuste Gesundheit und dem Gemeinderat gutes Gelingen.

Hans Elmiger, Altwis, hat während 16 Jahren der Gemeinde Altwis als Gemeindepräsident gedient. Dabei hat er drei Gemeindeglieder und neun Amtskollegen erlebt. Es war eine von Veränderungen geprägte Zeit. Da gab es z.B. Fusionsabstimmungen, eine Verwaltungsgemeinschaft, gute und schlechte Rechnungsabschlüsse, Unwetter und Bachsanierungen. Hans Elmiger ist jedoch immer geblieben und hat das Dorf nicht im Regen stehen lassen. Die Zusammenarbeit mit dir war stets wertvoll und angenehm. Deine Arbeit als Gemeindepräsident hast du stets nebst dem Landwirtschaftsbetrieb, deiner Arbeit für die Vereine und die Familie geleistet. Wir sind überzeugt, dass auch deine Ehegattin viel mitgetragen hat und

daher soll auch sie beim Abschiedsgeschenk mitprofitieren (Geschenkgutschein für ein Wochenende in Luzern).

Allen vier Personen dankt David Affentranger für das enorme Engagement und die erbrachten Leistungen.

Hans Elmiger, Altwis, bedankt sich für die lobenden Worte, die Ehrung und das Geschenk. Es war eine schwierige Zeit, das letzte Jahr. Vieles (auch die Verabschiedungen in Altwis) konnte wegen der Pandemie-Einschränkungen nicht durchgeführt werden. Umso mehr freut er sich deshalb an dieser Ehrung anlässlich dieser heutigen ersten gemeinsamen Gemeindeversammlung. Die Zeit der Fusionsplanung begann bereits im Jahr 2000 und dauerte bis 2020. Es brauchte eine lange Zeit, um zu dieser Lösung zu reifen. Die Vor- und Nachteile wurden seriös abgewogen. Die Projektgruppe des letzten Fusionsprojekts mit Hitzkirch hat hervorragend zusammengearbeitet. Alle wurden angehört und die Eingaben wurden ernsthaft geprüft. Jeder hatte das Ziel, das Projekt erfolgreich zu Ende zu führen. Dafür bedankt er sich, im Besonderen auch beim Gemeindeschreiber Benno Felder als Projektleiter, herzlich. Hans Elmiger war, je näher die Abstimmung kam, umso sicherer, dass es klappen würde. Die über 80 % Zustimmung in beiden Gemeinden mit hoher Beteiligung zeigt letztlich die hohe Akzeptanz. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und freut sich über den gelungenen Start. Dem Gemeinderat Hitzkirch wünscht er weiterhin gutes Gelingen.

Im Anschluss an die Ehrungen werden jeweils noch Fotos der Verabschiedeten gemacht.

### Schluss

David Affentranger, Gemeindepräsident:

Die nächste Gemeindeversammlung für das Budget 2022 findet am 01. Dezember 2021 statt. Dazu sind alle wieder herzlich eingeladen. Die Gemeindeversammlung zum Jahresbericht 2021 ist auf den 31. Mai 2022 angesetzt und die Gemeindeversammlung für das Budget 2023 auf den 01. Dezember 2022.

Diese Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass deren Durchführung nicht den Pandemie-Einschränkungen zum Opfer fallen.

Am 28. November 2021 findet, unter Vorbehalt einer stillen Wahl, die Ersatzwahl für ein Mitglied der Bürgerrechtskommission statt. Wahlvorschläge sind bis spätestens Montag, den 11. Oktober 2021, 12.00 Uhr, einzureichen.

Der Gemeindepräsident dankt den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen und den Verwaltungsmitarbeitenden für den täglichen Einsatz. Ebenso dankt er allen, die sich in irgendeiner Art für die Gemeinde einsetzen. Er dankt auch allen Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung, trotz der speziellen Situation.

David Affentranger appelliert abschliessend an alle und vor allem an die junge Bevölkerung, mitzumachen und sich zu engagieren. Diese Leistungsbereitschaft ist das Fundament für die Dörfer und die Schweiz.

Er rundet die Gemeindeversammlung mit einer lustigen Anekdote aus seiner Schulzeit ab, wonach er anlässlich einer Geografie-Prüfung die Gemeinden Altwis und Ermensee verwechselt hat und er nun froh darum sei, dass dies anlässlich der Fusion nicht mehr der Fall gewesen sei.



Gemeinde Hitzkirch  
**Gemeindeversammlung**

David Affentranger schliesst um 21.05 Uhr die Versammlung. Er lädt alle Anwesenden zum Apéro (ausserhalb der Turnhalle) ein. Er dankt dem KAB für die Durchführung des Apéro und er bittet darum, die Abstandsvorschriften einzuhalten. Abschliessend wünscht er allen eine gute Heimkehr und weiterhin gute Gesundheit.

6285 Hitzkirch, 31. August 2021

Der Gemeindegeschreiber:





Genehmigungsvermerk nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 31. August 2021 wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers.
- b) Die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
- c) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde anzufechten: Nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
- d) Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 des Stimmrechtsgesetzes.

6285 Hitzkirch, 28. September 2021

Protokollführer:

Geprüft und genehmigt:

**Das Versammlungsbüro**

Der Gemeindepräsident:

Die Stimmzähler: